

# Nicht schon wieder Atomkraft – 10 leere Phrasen

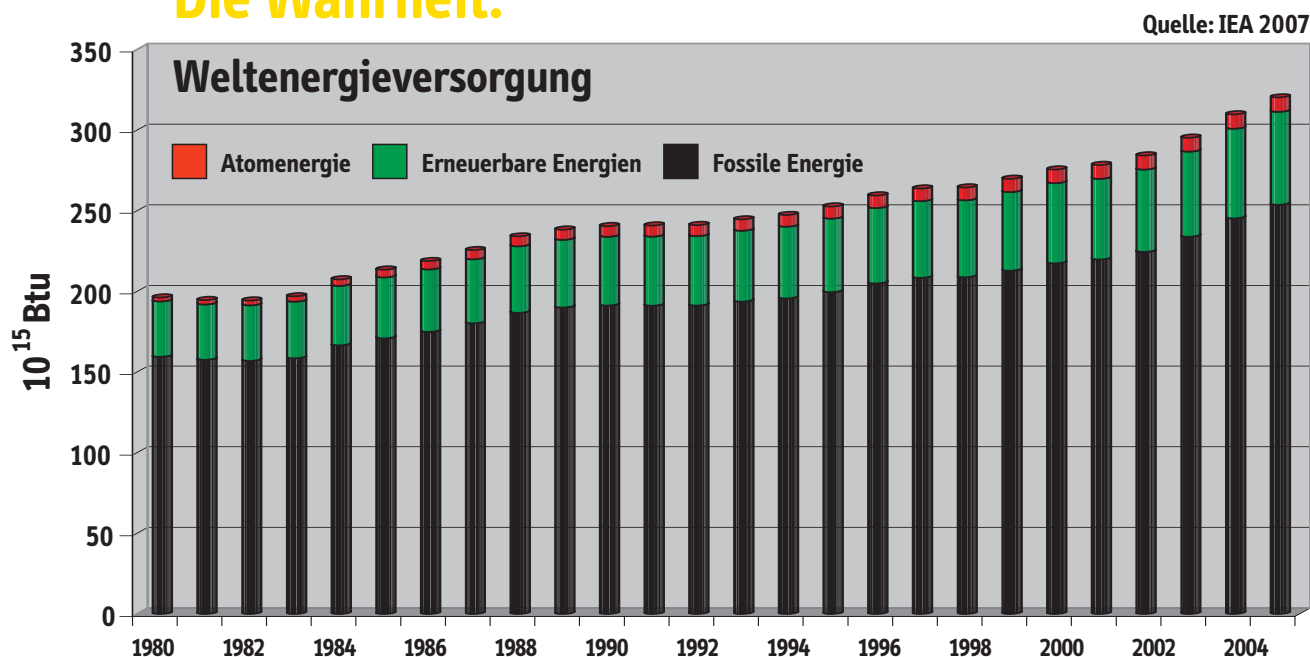


## „Wir brauchen dringend die Laufzeitverlängerung – auch als Beitrag zum globalen Klimaschutz.“



Bundesforschungsministerin Annette Schavan (CDU), BILD am Sonntag, 6. Juli 2008

### Die Wahrheit:



**In Wirklichkeit** haben Atomkraftwerke bisher kaum zur Reduzierung des Kohlendioxidausstoßes beigetragen.

Weltweit leistet der Atomstrom knapp 2,5% der Energieversorgung, wie die Internationale Atomenergie-Agentur IAEA bedauernd feststellt. Wenn von den 430 Atomkraftwerken weltweit 17 deutsche ein paar Jahre länger laufen, ist dies kein nennenswerter „Beitrag zum globalen Klimaschutz“. Zum Vergleich: Erneuerbare Energien weltweit: 18%. Der Verbrauch der fossilen Energien Kohle, Öl und Gas nimmt stetig zu und beschleunigt den Klimawandel. Uran wird in wenigen Jahrzehnten verbraucht sein.

In Deutschland sind die Kraftwerke seit drei Jahrzehnten unangefochten Spitzenreiter bei der Luftverschmutzung. Denn die Stromkonzerne haben neben der Atomkraft auch die Kohlekraft ausgebaut, den Klimaschutz auf anderen Gebieten wie der Kraft-

wärme Kopplung aber blockiert. Dieselben Konzerne, die den Weiterbetrieb alter Atommeiler fordern, bauen verstärkt Kohlekraftwerke mit dem höchsten Kohlendioxidausstoß.

„Zur Erreichung des Klimaschutzziels ist die Kernenergie auf Dauer nicht notwendig.“ Sie stellt sogar „ein Haupthemmnis für die zur Erreichung des Klimaschutzziels unabdingbare Effizienzverbesserung dar“. (Umweltbundesamt 1997). Die damalige Umweltministerin **Angela Merkel** hat diese Studie unzensuriert veröffentlicht und wurde in der ZEIT dafür als „Ministerin mit Mut“ gelobt ...

Daten lieferten: RWE-Weltenergiereport, Umweltbundesamt, Int. Atomenergie-Agentur, Energiegipfel Angela Merkel, Bayer. Wirtschaftsministerium, Energy Information Administration USA, IEA